

KURZBERICHT

aus der Sitzung des Gemeinderates am 11.05.2021

Wie inzwischen üblich, informierte Bürgermeister Schmid zu Beginn der Sitzung über die allgemeine Lage. Danach sind in der Gemeinde aktuell zwei Krankheitsfälle im Zusammenhang mit COVID-19 bestätigt. Insgesamt 8 Kontaktpersonen befinden sich in Quarantäne. Am Sitzungstag lag die 7-Tage-Inzidenz für Öhningen bei 27,4. Erfreulich ist, dass auch der Landkreis seit 5 Tagen wieder eine 7-Tage-Inzidenz von unter 100 hat, so dass die ‚Bundesnotbremse‘ ab Donnerstag, 13.05.2021, hier nicht mehr gelten wird. Zum Stand der Impfungen konnte unter anderem mitgeteilt werden, dass sich auf den Hinweis in der letzten Höri Woche bis zum Tag der Sitzung zwei Personen des betreffenden Personenkreis für die Impfwarteliste meldeten; diese Personen werden der Warteliste des Landkreises hinzugefügt. Vor der öffentlichen Sitzung unterzogen sich die Ratsmitglieder erneut einem Corona Schnelltest.

Mehrgenerationenprojekt

Das Projekthandbuch für das Mehrgenerationenprojekt wurde durch Herrn Hans-Jörg Rapp in der Sitzung umfassend vorgestellt. Das Projekthandbuch beinhaltet die wesentlichen Elemente des Beteiligungsprojektes, welches vom Büro Translake begleitet wird. Der aktuelle Stand der Angelegenheit ist u.a. den Pressemeldungen zu entnehmen, die sowohl in der Höri Woche als auch auf der Homepage der Gemeinde regelmäßig veröffentlicht werden. Der Gemeinderat stimmte das Projekthandbuch ab und beauftragte das Büro Translake sowie die Verwaltung mit der entsprechenden Vorgehensweise.

Landschaftserhaltungsverband

Herr Tilo Herbst, Geschäftsführer Landschaftserhaltungsverband KN e.V., stellte den Verband und dessen Aufgaben vor. Danach nimmt der Verein vor allem Aufgaben zur Erhaltung der Kulturlandschaft wahr; die Finanzierung erfolgt durch das Land. Bei den Maßnahmen der Natur- und Landschaftspflege geht es u.a. um den Erhalt seltener Arten bzw. die Schaffung seltener Lebensräume. Bis auf wenige Gemeinden sind im Landkreis Konstanz alle im Landschaftserhaltungsverband KN e.V. vertreten. Der Gemeinderat beschloss, dass die Gemeinde Öhningen dem Verband als Mitglied beitrifft. Hierfür fällt ein Beitrag in Höhe von 100 €/Jahr an.

Bauangelegenheiten

Am **Uferweg** in Öhningen ist der Teilabbruch eines Wohnhauses zusammen mit dem Abbruch von Nebengebäuden geplant. Stattdessen sind die Wiedererrichtung des Wohnhauses, einem Nebengebäude für Sportzwecke und die Neugestaltung der Freianlagen vorgesehen. Befreiungen werden für die Errichtung des Nebengebäudes außerhalb des Baufensters sowie für die Überschreitung der Grundflächenzahl der Nebenanlagen benötigt. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen mit der Maßgabe, dass die Grundflächenzahl der Nebenanlagen max. um 40 % überschritten wird und stimmte den entsprechenden Befreiungen zu wenn im Gegenzug das Hallenbad abgebrochen wird.

Zwei Balkone sollen an einem Gebäude in der **Oberstaaderstraße** in Öhningen angebracht werden. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Ein Gebäude an der **Schlossstraße** in Öhningen soll umfassend saniert werden. Da das Gebäude als Kulturdenkmal gelistet ist, bedarf es dazu einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung. Der Gemeinderat erteilte dieser das gemeindliche Einvernehmen.

An der **Wangener Straße** in Öhningen sind die Errichtung einer Heubergehalle, eines Waschplatzes, eines Gewächshauses und eines Hühnerstalles sowie Umbaumaßnahmen an der bestehenden Scheune vorgesehen. Mit der Anregung, die Heubergehalle hinter der bestehenden Halle zu errichten erteilte der Gemeinderat dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen, sofern die Privilegierung durch das Landwirtschaftsamt bestätigt wird.

Ein Geräteschuppen soll an der Straße **Am Haldenacker** in Öhningen aufgestellt werden. Da im Bebauungsplangebiet Breitlen II West Nebenanlagen außerhalb der überbaubaren Fläche generell nicht zulässig sind, bedarf das Vorhaben einer Befreiung. Wie in vergleichbaren Fällen stimmte der Gemeinderat der erforderlichen Befreiung für die Errichtung eines Gerätehauses zu.

Ein Carport soll auf einem Hausgrundstück an der Straße **Pfarrwiesen** in Wangen ersetzt werden. Der Bebauungsplan Bündt sieht an der vorgesehenen Stelle lediglich einen offenen Stellplatz vor. Unter der Prämisse, dass der Carport nicht verkleidet wird, stimmte der Gemeinderat der erforderlichen Befreiung zu.

Strukturgutachten Wasserversorgung

Die Wasserversorgung der Gemeinde Öhningen muss im Rahmen eines Strukturgutachtens überprüft werden. Die Analyse und Bewertung ist unter Berücksichtigung der bestehenden Wasserversorgungsanlagen (Quellen, Tiefbrunnen, Behälter), der zukünftigen Entwicklung sowie der relevanten Planungsparameter (Wasserverbrauch, Wasserbedarf, Wasserqualität, Wasserdargebot) vorzunehmen. Für das Strukturgutachten liegt ein Richtangebot in Höhe von netto 49.680 € vor. Zur Beantragung der benötigten Landesmittel muss als erstes ein Zuschussverfahren durchgeführt werden. Der Gemeinderat stimmte der Erstellung eines Strukturgutachtens für die Wasserversorgung zu, wofür zunächst das Zuschussverfahren einzuleiten ist. Sofern der Zuschuss positiv beschieden wird, soll zeitnah ein Gutachten beauftragt werden.

Bundestagswahl am 2021

Am 26.09.2021 findet die Bundestagswahl statt. Wie zuletzt bei der Landtagswahl, werden die Wahlräume für den jeweiligen Wahlbezirk wie folgt ausgewählt: Öhningen – Sitzungs- und Trauzimmer (Wahlbezirk 1); Schienen – Bürgersaal im Gemeindehaus (Wahlbezirk 2); Wangen – Höri-Strandhalle (Wahlbezirk 3); Briefwahlausschuss – Bürgersaal im Rathaus. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag für die Einteilung der Wahlbezirke und Festlegung der Wahlräume zu. Für die Mitglieder der Wahlvorstände wurden wie zuletzt folgende Entschädigungen festgelegt: Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Wahlvorstände erhalten für den Wahltag eine Entschädigung in Höhe von je 50 Euro; den Beisitzern wird eine Entschädigung in Höhe von je 40 Euro gewährt.

Nahwärmeversorgung Öhningen

Die restlichen Arbeiten an der Heizzentrale beim Feuerwehrhaus in Öhningen waren ausgeschrieben. Es handelt sich um die Arbeiten zur Holzverschalung, der Geländer- und Malerarbeiten. Die Submission ergab folgendes Ergebnis:

Geländer (3 Angebote) Günstigster Bieter: Fa. Ebner aus Singen mit einem Angebot zum Preis von 4.468,00 € netto (weitere Gebote 5.360,00 €, 5.949,00 €).

Holzverschalung (2 Angebote) Günstigster Bieter: Fa. Berchtold aus Öhningen mit einem Angebot zu 8.738,00 € netto (weiteres Gebot 11.588,68 €).

Malerarbeiten (2 Angebote) Günstigster Bieter: Fa. Müller aus Öhningen mit einem Angebot zum Preis von 5.334,50 € netto (weiteres Gebot 8.016,25 €).

Der Gemeinderat vergab die Aufträge zu den genannten Preisen an die jeweils günstigsten Bieter.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in den beiden letzten nichtöffentlichen Sitzungen folgende Beschlüsse fasste. Am 30.03.2021 entschied der Gemeinderat, dass das Gebäude Hauptstraße 50 in Wangen nicht verkauft wird; stattdessen ist der Erbbaurechtsvertrag weiterzuführen. Außerdem wurde über Personal-

angelegenheiten und einen Stundungsantrag Beschluss gefasst. In der Sitzung vom 20.04.2021 wurde die Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet Mühlewiesen in Schienen an eine junge Familie mit zwei Kindern im Kindergartenalter beschlossen. Auch wurde die Anschaffung eines gebrauchten E-Fahrzeugs für den Gebäudemanager zum Preis von 11.500 € entschieden.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde festgestellt, dass die künftige **Aufteilung von Nutzungseinheiten des Augustiner-Chorherrenstifts** mit dem Pfarrgemeinderat zu klären ist. Diesbezüglich wurde aus der Mitte des Gremiums eine gemeinsame Sitzung beantragt und durch die Verwaltung zugesagt. Eine Befassung mit dem **Thema Friedhof** wurde in naher Zukunft für erforderlich erachtet. Nachdem das erwünschte Gutachten vorliegt, wird der **Abbruch der ehemaligen Metzgerei** in Öhningen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung kommen. Angeregt wurde, eine **Sitzung des Tourismus und Kulturausschuss** durchzuführen. Auf die **Probleme der Feuerwehrleute**, einen **Impftermin** für die Corona-Impfung zu bekommen, wurde aufmerksam gemacht. Die Verwaltung ging davon aus, dass die Buchung eines Impftermins demnächst leichter wird, zumal mehr Impfstoff in Aussicht gestellt wurde. Die Durchführung eines kreisweiten Impftages für diesen priorisierten Personenkreis wird angeregt.